

BÜRGERMEISTERWAHL

20. MAI 2012

Dr. Jürgen Louis
Bürgermeister
für Rheinhausen



mit Engagement
mit Leidenschaft
mit Augenmaß
mit Ideen

- ✓ für Rheinhausen
- ✓ für Kinderbetreuung
- ✓ für ältere Menschen
- ✓ für Nahversorgung
- ✓ für solides Wirtschaften
- ✓ für nachhaltiges Investieren

INHALT

EDITORIAL	3	RHEINHAUSEN		RHEINHAUSEN 2012-2020	
Dr. Jürgen Louis		Lebendige Partnerschaften in Europa	7	Mehrgenerationenhaus	18/19
... als Bürgermeister	4	Rheinhausen – Eine Idee wird Wirklichkeit	8/9	Ortsmitte Oberhausen	20
... und privat	5			3./4. Gleis	21
... bei der Arbeit	6	Vernetzung	10	Polder Wyhl/Weisweil	22/23
		Investitionen	11	WAHLAUFRUF	24
		Feuerwehrgerätehaus, Bauhof, Musikzentrum	12/13		
		Bürgerhaus	14/15		
		Ortsmitte Niederhausen	16		
		Infrastruktur	17		

QUELENNACHWEIS:

S. 8 | Marcus Ande – Breisgau Kurier, Kommentar „Eine Wahl der Persönlichkeit“, Breisgau Kurier vom 20. Mai 2004; Siegfried Gollrad – Badische Zeitung, Kommentar „Neue Ära für Rheinhausen“ zur Bürgermeisterwahl 2004, Badische Zeitung vom 19. Mai 2004.

S. 11 | Angaben zu Investitionen und Zuschüssen in der Gemeinde Rheinhausen 2004-2012: Öffentliche Gemeinderatssitzung vom 25.04.2012 und Zusammenstellung des Bürgermeisteramtes Rheinhausen über Investitionen und Zuschüsse vom 03.05.2012; Angaben zu Vermögen und Verschuldung: Jahresrechnung der Gemeinde Rheinhausen 2011; Haushaltsplan der Gemeinde Rheinhausen 2012; Amtliche Informationsbeilage der Gemeinde Rheinhausen zum Bürgerentscheid am 29.01.2012, S. 19-21; alle Dokumente sind öffentlich zugänglich, sie sind eingestellt auf den Internetseiten der Gemeinde Rheinhausen unter www.rheinhausen.de.

S. 15 | Rede von Regierungspräsident Julian Würtenberger anlässlich des Richtfestes des Bürgerhauses am 26.02.2010, auszugsweise abgedruckt im Amtsblatt der Gemeinde Rheinhausen vom 19.03.2010.

IMPRESSUM

ViSdP: Dr. Dr. Jürgen Louis | Augustin-Buselmeier-Strasse 48 | D-79365 Rheinhausen | Tel. +49.7643.936868 | Mobil +49.175.8051885 | E-Mail j.louis@t-online.de
Konzeption: Medienagentur Media Luna, Rheinhausen | Louzy Werbung, Ettenheim

Diese Publikation und ihre Verteilung werden von Dr. Jürgen Louis vollständig privat mit eigenen Mitteln finanziert.

Danke

Rheinhausen, im Mai 2012

Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

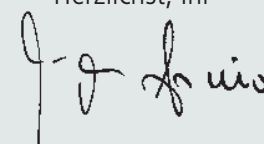
als ich mich vor acht Jahren erstmalig erfolgreich um das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Rheinhausen beworben habe, habe ich Ihnen nur versprochen, mich als Bürgermeister mit all meiner Kraft für die Belange der Gemeinde und die ihrer Einwohner einzusetzen. In den vergangenen acht Jahren meiner Amtszeit hat sich Rheinhausen enorm entwickelt und es sind außergewöhnlich hohe Zuschüsse von rund 3,5 Millionen Euro in unsere Gemeinde geflossen, also umgerechnet über 1.000 Euro je Einwohner.

Wir haben mit diesem Geld nachhaltig in die Zukunft unserer Gemeinde investiert, so dass Rheinhausen heute mit seinem neuen Bürgerhaus mit Gemeindeverwaltung, Konzert- und Festsaal und Bibliothek, dem neuen Feuerwehrgerätehaus, Bauhof und Musikzentrum sowie dem sanierten Rathausplatz in Niederhausen über die modernste Infrastruktur einer Gemeinde im Nördlichen Breisgau verfügt.

Ohne Ihre Unterstützung, die Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner, des Gemeinderates, der Kolleginnen und Kollegen in Gemeindeverwaltung und Bauhof wäre dies nicht möglich gewesen. Hierfür möchte ich herzlich Danke sagen.

Gemeinsam mit Ihnen will ich auch in den kommenden acht Jahren den eingeschlagenen Weg einer weiteren Entwicklung unserer Gemeinde mit Augenmaß auf einer finanziell soliden Grundlage fortsetzen. Dafür bitte ich Sie, die Wählerinnen und Wähler, am 20. Mai 2012 um Ihre Stimme.

Herzlichst, Ihr



Dr. Jürgen Louis



CV

geboren 1967 in Heinsberg/Rheinland
Abitur am Bischöflichen Gymnasium St. Ursula
in Geilenkirchen,
anschließend Wehrdienst

Studium der Rechts-, Politik- und
Geschichtswissenschaften an den
Universitäten Saarbrücken, Jena und Freiburg

Abschlüsse: Magister Artium (1992,
Universität Freiburg), Erstes (1999) und
Zweites juristisches Staatsexamen
Baden-Württemberg (2003)

Promotionen zum Dr. phil. (1996, Universität
Jena) und zum Dr. jur. (2001, Universität
Freiburg)

Zulassung als Rechtsanwalt 2003

bis zur Wahl zum Bürgermeister der Gemeinde
Rheinhausen Rechtsanwalt in einer auf
Energie- und Infrastrukturrecht spezialisierten
Kanzlei in Freiburg, zuvor sechs Jahre
Wissenschaftlicher Angestellter an der
Universität Freiburg

Bürgermeister der Gemeinde Rheinhausen
seit 16. August 2004

Lehrbeauftragter an der Hochschule für
öffentliche Verwaltung Kehl und der
Universität Freiburg

Ehrenämter

Mitglied des Kreistages des Landkreises
Emmendingen (seit 2009),

Mitglied des Ausschusses für Umwelt und Technik,
Stv. Mitglied des Zweckverbandes
Abfallbehandlung Kahlenberg (ZAK) und des
Zweckverbandes Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF)

2. Stv. Vorsitzender des Gemeinde-
verwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim
(seit 2004)

Vorsitzender des Zweckverbandes „Schulverband
Werkrealschule Kenzingen-Rheinhausen-Weisweil“
(seit 2010)

Stv. Mitglied des Kreisfeuerwehrverbandes
Emmendingen (für die Bürgermeister des
Landkreises Emmendingen) (seit 2009)

Vorsitzender der Vereinsgemeinschaft
Rheinhausen e.V. (seit 2006)

Vorsitzender des Jugendvereins Rheinhausen e.V.
(seit 2005)

Vorstandsmitglied (Rechner) des Kreis-
verbandes Emmendingen der überparteilichen
Europa-Union – Landesverband Baden-
Württemberg e.V. (seit 2007)

„Die vergangenen acht Jahre waren für mich nicht nur in beruflicher Hinsicht bedeutende Jahre meines Lebens. In dieser Zeit haben meine Frau Carla und ich geheiratet und unsere Söhne Felipe und Jan Carlo wurden geboren. Der Lebensmittelpunkt unserer Familie ist Rheinhausen, hier sind wir zu Hause.“

In meiner Freizeit bin ich am liebsten mit meiner Familie zusammen. Daneben interessiere ich mich für Wein, Kochen und Essen, Bücher, Boule und Südamerika.“





1. Mit dem Gemeinderat in Berlin | 2. Spatenstich bei Fam. Jülg | 3. Holzkünstler Karl Blattmann am Wasserwerk | 4. Empfang der Fußballnationalmannschaft Aserbaidschan mit ihrem Trainer Berti Vogts | 5. Beim Pressegespräch mit Regierungspräsident Julian Würtenberger und Europa-Park-Eigner Roland Mack | 6. Abschluss der Ferienspielaktion | 7. Demonstration gegen das geplante Kompostierwerk Sundhouse | 8. Mit Bürgermeisterstellvertreter und den Fraktionsvorsitzenden im Bundeskanzleramt | 9. Werksbesichtigung mit Regierungspräsident Dr. Sven von Ungern-Sternberg | 10. Auf dem Weg zum Rundflug über Rheinhausen | 11. Beim Fassanstich auf der Rhein.feier



Presse-Kommentare zu meiner ersten Wahl im Mai 2004

Eine Wahl der Persönlichkeit von Marcus Ande – Breisgau Kurier

„Dass eine Bürgermeisterwahl eine Persönlichkeitswahl ist, wurde selten so deutlich wie in Rheinhausen. (...) Louis trat mit großem Selbstbewusstsein auf, ohne jedoch überheblich zu wirken.“

Das Wahlergebnis lässt keinen Zweifel, dass die Wähler den Wechsel wollten und in Jürgen Louis eine echte Alternative sahen. Fast mit Zweidrittelmehrheit übertrugen sie dem Rechtsanwalt aus Freiburg die Verantwortung für die nächsten acht Jahre (...).“

Neue Ära für Rheinhausen von Siegfried Gollrad – Badische Zeitung

„So gesehen scheint es, als habe man in Rheinhausen auf einen Jürgen Louis geradezu gewartet: Auf einen Mann, der mit Menschen umgehen kann: intellektuell brillant, rhetorisch geschliffen, aber auch immer für ein Späßchen aufgelegt. Ein Mann mit klaren Vorstellungen davon, wie eine Kommune nach innen modern und straff verwaltet und nach außen repräsentiert und vermarktet werden soll.“

Mit dem Wechsel im Rathaus soll frischer Wind und neue Ideen die Wirtschaft stärken und das Leben in der Gemeinde beflügeln.“

Rheinhausen lebt die Idee eines gemeinsamen europäischen Hauses. Bereits in früheren Jahren bestanden Verbindungen zu Menschen und Vereinen im elsässischen Wittisheim und im polnischen Wisla. Hieraus entstanden im Oktober 2006 eine offizielle Gemeindepartnerschaft mit Wisla und im Mai 2009 eine Partnerschaft mit Wittisheim. Seither hat sich die Zahl der Begegnungen und Freundschaften zwischen den Einwohnern von Rheinhausen, Wisla und Wittisheim vervielfacht.

Die Partnerschaften mit Wisla und Wittisheim bereichern unser eigenes kulturelles Leben, wie wir zuletzt beim Historischen Umzug im August 2011 anlässlich der 1150 Jahrfeier unserer Gemeinde erleben durften. Unsere Freunde aus Wisla und Wittisheim zeigten in ihren historischen Trachten ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde. Und aus Tannenberg im Erzgebirge waren unsere sächsischen Freunde mit einer Abordnung der dortigen Feuerwehr mit dabei.



1. Beim Pflanzen des Freundschaftsbaumes in Wisla | 2. Mit unseren Partnern aus Wisla und Wittisheim an der Wislaer Freundschaftstanne vor dem Bürgerhaus | 3. Mit Wislas Bürgermeister Jan Poloczec unterwegs in Wisla | 4. Auftritt einer Trachtengruppe aus Wisla im Europa-Park | 5. Mit Rheinhausens Feuerwehr in Tannenberg im Erzgebirge | 6. Bei der Einweihung der Rue de Rheinhausen in Wittisheim | 7. Freundschaftstreffen auf der Rhein.feier 2007 | 8. Vertreter des SC Niederhausen und des Wislaer Fußballclubs auf der Skisprungsschanze in Wisla | 9. Mit Wislas Bürgermeisterstellvertreter Jan Cieslar | 10. Unterwegs mit der Jury des Blumenschmuckwettbewerbs in Wittisheim | 11. Gemeinsam mit unseren Freunden aus Wisla und Wittisheim vor dem Bürgerhaus | 12. Ein ganz besonderes Geschenk des Rheinhausener Künstlers Donald Stuhler: Das Gemeindewappen von Rheinhausen, das in den nächsten Monaten um die Wappen von Wisla und Wittisheim ergänzt wird

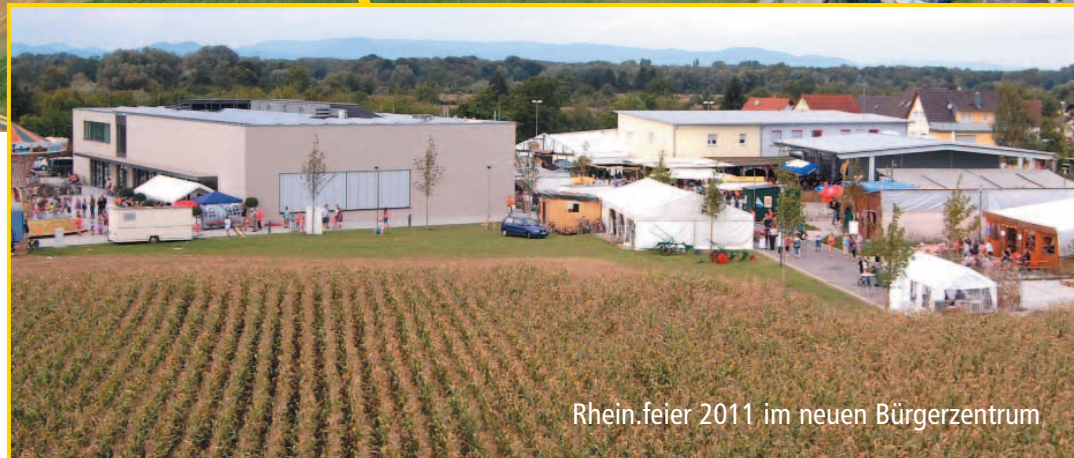
Eine Idee

Am Anfang stand eine Erkenntnis und eine Idee: Nämlich die Erkenntnis, dass eine Gemeinde mit nicht einmal 3500 Einwohnern sich dauerhaft keine zwei Rathäuser, zwei Festhallen, zwei Feuerwehrgerätehäuser und zwei Festplätze leisten können, die allesamt alt und dringend sanierungsbedürftig waren.

Daraus entstand die Idee, dass sich die Gemeinde in ihrer Mitte neu entwickeln soll. Und zwar angefangen mit einem Feuerwehrgerätehaus, Bauhof, Musikzentrum (2007), einem Bürgerhaus als Sitz der Gemeindeverwaltung und mit einem großen Konzert- und Festsaal (2011) und einem Mehrgenerationenhaus mit Kindergarten, Kleinkindbetreuung und Pflegeheim.

Rheinhausen
zwischen den Ortsteilen
Ober- und Niederhausen
im Sommer 2006

Mit den bereits verwirklichten
Bauten von Feuerwehrgerätehaus,
Bauhof, Musikzentrum und
Bürgerhaus verfügt die Gemeinde
Rheinhausen heute über die
modernste Infrastruktur einer
Gemeinde im Nördlichen Breisgau.



Rhein.feier 2011 im neuen Bürgerzentrum



Austausch der Ortsschilder im Dezember 2004



Klausurtagung des Gemeinderates im Januar 2007

.... wird Wirklichkeit

2004

Klausurtagung des Gemeinderates am Titisee | **Aufstellen von Ortsschildern mit der Aufschrift Rheinhausen** | Neuer Internetauftritt unter rheinhausen.de | Fotovoltaikanlage auf der Rheinmatt-halle als Bürgerkraftwerk eröffnet

2005

Neue Aufmachung Amtsblatt | Einrichtung von Bürgerbüros mit den längsten Öffnungszeiten im Landkreis Emmendingen | Erste Amtskette für Rheinhausen | Spatenstich für Hochwasserdamm VI | Abschluss Sanierungsarbeiten in der Schule Oberhausen | Einführung von regelmäßigen Papiersammlungen in ganz Rheinhausen | Besuch der Feuerwehr in Tannenber/Erzgebirge | **Eröffnung Bolzplatz zwischen den Ortsteilen** | Besuch des Beskidenfestes in Wisla mit Pflanzen eines Baumes der Freundschaft | Verkauf des Feuerwehrgerätehauses Oberhausen an die Bulldog- und Schlepperfreunde | Konzessionsverträge mit EnBW (Strom) und badenova (Erdgas) | Gemeindebesuch von Regierungspräsident Dr. von Ungern-Sternberg | Neubau der L 104 Rheinhausen-Rust mit Radweg | Kreisverkehr am Ortseingang Niederhausen

2006

Abschluss einer offiziellen Gemeindepartnerschaft mit Wisla/Polen | Erster Erdgasanschluss in Rheinhausen | Spatenstich für Feuerwehrgerätehaus, Bauhof und Musikzentrum | Entfernung der Ortstafeln zwischen den Ortsteilen | Erweiterung Gewerbegebiet Elzmatten | Aufnahme der Ortsmitte Niederhausen in das Landessanierungsprogramm | Einigung mit dem Land Baden-Württemberg über Hochwasserschutz Rheinhausen | Neue Fenster für die Schule Oberhausen | Vereinsgemeinschaft Rheinhausen gegründet | Erfolgreicher Kampf gegen das geplante Kompostwerk in Sundhouse | Deckensanierung in der Rheinmatt-halle

2007

Klausurtagung des Gemeinderates in St. Peter | Auflösung der Abteilungen Ober- und Niederhausen – eine gemeinsame Feuerwehr entsteht | **Eröffnung Feuerwehrgerätehaus, Bauhof und Musikzentrum** mit Besuch von Finanzminister Gerhard Stratthaus | Bau des Kreisverkehrs im Bürgerzentrum | 1. Rhein.feier im Bürgerzentrum mit großer Gewerbeausstellung in der Rheinmatt-halle | Europäisches Projekt Revitalisierung des Taubergießen | Schranken zum Schutz des Taubergießen werden aufgestellt | Spatenstich für Hochwasserdämme IV und V mit Pumpwerk | Weitere Erweiterung Gewerbegebiet Elzmatten | Lkw-Durchfahrtsverbot durch Rheinhausen in der Nacht

2008

Mehrheit spricht sich in einem Bürgerentscheid für ein Bürgerhaus aus | Aktion "Hand in Hand für Günter und andere ..." | Fertigstellung Pumpwerk am Inneren Rhein | Sanierung der Brücke an der Niederhausener Rheinstraße | Verfahren zur Trassenführung des 3./4. Gleises | Wohngrundstücke hinter der Gärtnerei Lößlin erschlossen | Einrichtung einer Ferienbetreuung in der Grundschule | Fahrt zur Eröffnung der Skisprungschanze in Wisla | Projekt an der Hochschule Kehl zum Betreuten Wohnen in Rheinhausen

2009

Einweihung des sanierten Rathausplatzes Niederhausen | Auszeichnung des Rathausplatzes Niederhausen durch die Architektenkammer Baden-Württemberg | **Abschluss einer offiziellen Gemeindepartnerschaft mit Wittisheim/Frankreich** | Spatenstich für das Bürgerhaus mit Wirtschaftsminister Ernst Pfister | Radweg Rheinhausen-Weisweil eröffnet | Integration der Außenstelle Niederhausen in den Grundschulstandort Oberhausen | Einführung der Verlässlichen Grundschule mit Kernzeitbetreuung | Einrichtung einer Grundbucheinsichtsstelle im Rathaus | Dammsanierung des Leopoldkanals | Erschließung von Gewerbegrundstücken an der Ringsheimer Straße

2010

Richtfest des Bürgerhauses mit Regierungspräsident Julian Würtenberger | Gestaltung des Kreisverkehrs beim Bürgerhaus | **Einzug ins Bürgerhaus** | Werkrealschule Kenzingen-Rheinhausen-Weisweil gegründet | Altes Rathaus Oberhausen wird Haus der Vereine | Erweiterte Dachsanierung der Rheinmatt-halle | Rheinhausen erhält DSL | Wohngrundstücke in der Ringstraße erschlossen

2011

Festjahr 1150 Jahre Rheinhausen | Offizielle Eröffnung des Bürgerhauses mit Tag der offenen Tür | Eröffnungskonzert von Echo-Klassikpreisträgerin Olga Scheps | Eröffnung der katholischen öffentlichen Bücherei im Bürgerhaus | **Großer Historischer Umzug** | Rhein.feier mit Hubschrauber-Shuttle nach Wittisheim | Besuch des Präsidenten des Generalrates des Unterelsass Guy-Dominique Kennel | Wislaer Tanne und Wittisheimer Platz vor dem Bürgerhaus eingeweiht | Erscheinen eines Imagebuches zu Rheinhausen | Ausstellung Rheinhausener Künstler im Bürgerhaus und viele weitere Ausstellungen | Lesungen und Vorträge | Festausklang mit Silvesterball im Bürgerhaus | Große Hochwasserschäden im Taubergießen mit anschließender Schadensbeseitigung durch das Land

2012

Mehrheit spricht sich in einem Bürgerentscheid für ein Mehrgenerationenhaus aus | Eröffnung REWE und Geschäftsstelle Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau im Bürgerzentrum | 1. Rheinhausener Kulturtage mit Eröffnung der Kulturfabrik | Eröffnung Abenteuerspielplatz | First Responder Gruppe von Feuerwehr und DRK gegründet

Zuschüsse in Millionenhöhe einzuwerben gelingt nur, wenn ein Bürgermeister mit den Entscheidungsträgern in Bund und Land gut vernetzt ist. Die Europa-, Bundestags- und Landtagsabgeordneten aller Parteien haben in den vergangenen Jahren ebenso wie die Landesregierung, das Regierungspräsidium Freiburg und das Landratsamt Emmendingen die Entwicklung Rheinhausens nachhaltig gefördert.

RHEINHAUSEN - eine Gemeinde entwickelt ihre Infrastruktur Investitionen und Zuschüsse 2004-2012

	Investitionen	Zuschüsse
Bürgerhaus mit Erschließung Bürgerzentrum	5.914.000 EUR	2.377.000 EUR
Feuerwehr/Bauhof/Musikzentrum	1.159.000 EUR	672.000 EUR
Rathausplatz Niederhausen	531.000 EUR	319.000 EUR
Gewerbegebiet	525.000 EUR	—
Rheinmatthalle	354.000 EUR	160.000 EUR
Klärwerk und Kanalisation	246.000 EUR	—
Wasserwerk	174.000 EUR	—
Schule Oberhausen	151.000 EUR	—
Wohngebiet Ringstraße	83.000 EUR	—
Straßenbeleuchtung	48.000 EUR	35.000 EUR
GESAMT	9.185.000 EUR	3.563.000 EUR

Die Gemeinde Rheinhausen hat in den vergangenen Jahren seit 2004 nachhaltig in ihre Zukunft investiert. So sind über 9 Millionen EUR in die kommunale Infrastruktur geflossen. Gefördert wurden diese Investitionen mit Zuschüssen von über 3,5 Millionen EUR, also umgerechnet mit über 1.000 EUR je Einwohner.

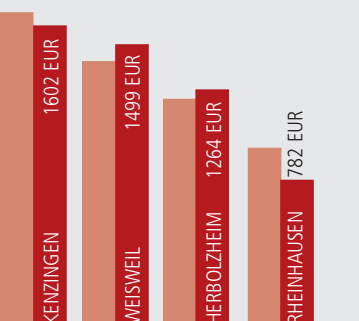
Wegen des vorausschauenden Investierens und der hohen Zuschüsse hat sich trotz der Millioneninvestitionen die Pro-Kopf-Verschuldung gegenüber 2003 kaum verändert. Berücksichtigt man, dass im Haushalt 2012 bereits 250.000 EUR für das Mehrgenerationenhaus enthalten sind, dann wurden die oben aufgeführten Investitionen mit einer effektiven Kreditbelastung von nur rund 60 EUR je Einwohner finanziert. Zum Vergleich: Bis 2003 waren bereits 649 EUR je Einwohner an Krediten zusammen gekommen.

Vermögen und Schulden im Vergleich

Gemeindevermögen 24.772.533 EUR

Schulden 2.684.017 EUR

Pro-Kopf-Verschuldung 2010 2012



Wo kommen Rheinhausens Schulden her?

91,5%

bis 2003 entstandene Schulden

8,5%

2004-2012 entstandene Schulden

1. Unterwegs mit Ministerpräsident Günther Oettinger und CDU-MdL Marcel Schwehr | 2. Mit dem Präsidenten des Generalrates des Unterelsass Guy-Dominique Kennel, CDU-MdB Peter Weiß, Generalrat Dr. Gérard Simler und Wittisheims Bgm. André Kretz | 3. Mit Grünen-MdL Alexander Schoch beim Boule-Spiel | 4. Mit SPD-MdL Marianne Wonnay, Wirtschaftsminister Ernst Pfister, FDP-MdL Dieter Ehret, Landrat Hanno Hurth | 5. Mit Regierungspräsident Dr. Sven von Ungern-Sternberg (Bildmitte) | 6. Mit FDP-Wirtschaftsstaatssekretär Ernst Burgbacher, MdB (links) | 7. Mit SPD-MdEP a.D. Dietrich Elchlepp und SPD-MdEP Peter Simon (3. u. 4. von links) | 8. Mit dem ehem. poln. Ministerpräsidenten und späteren Präsidenten des Europäischen Parlaments Jerzy Buzek | 9. Mit SPD-MdL Sabine Wölfe | 10. Mit Finanzminister Gerhard Stratthaus und CDU-MdL Marcel Schwehr | 11. Mit CDU-MdL Alfred Haas und Landwirtschaftsminister Peter Hauk

Die Feuerwehrkameraden waren in den vergangenen Jahren der Motor unserer gemeindlichen Entwicklung. Mit dem im Sommer 2004 vorgetragenen Wunsch der Rheinhauser Feuerwehr, in einem neuen Feuerwehrgebäude die bis dahin noch getrennten Abteilungen Ober- und Niederhausen zusammenzuführen, begann eine dynamische Entwicklung in Rheinhausen. Im Sommer 2006 erfolgte der Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus zwischen den Ortsteilen. Die beiden Abteilungswehren lösten sich Anfang 2007 auf und gingen in der Freiwilligen Feuerwehr Rheinhausen auf. Im Sommer 2007 konnte bereits das neue Gebäude bezogen werden. Möglich war diese Entwicklung nur, weil sich die Feuerwehrkameraden mit mehreren tausend Stunden ehrenamtlicher Arbeit beim Bau des neuen Gerätehauses einbrachten.

Heute haben alle Einwohner einen Vorteil von der Arbeit der Feuerwehrkameraden, denn das neue Feuerwehrgerätehaus in der Mitte Rheinhausens erhöht die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr vor allem am Tag ganz wesentlich.



Beispielhaft war auch die Leistung der Mitglieder des Musikvereins Oberhausen. Die Gemeinde Rheinhausen stellte den Großteil der Baumaterialien und Mitglieder und Freunde des Vereins bauten mit ihrer Arbeitskraft ein Musikzentrum von der Bodenplatte bis zum Dachstuhl. Auch hier standen am Ende mehrere tausend Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Heute ist das Musikzentrum ein wesentlicher Teil des Bürgerzentrums und der Musikverein Oberhausen wird um sein neues Haus in der ganzen Region beneidet.

First Responder Gruppe Rheinhausen

Auch in diesen Tagen machen unsere Feuerwehrkameraden gemeinsam mit der Ortsgruppe Herbolzheim/Rheinhausen des Deutschen Roten Kreuzes auf sich aufmerksam. Die gemeinsame First Responder Gruppe Rheinhausen wird zukünftig bei Not- und Unfällen in Rheinhausen qualifizierte Erste Hilfe leisten, um den Zeitraum bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes zu überbrücken und somit wichtige lebensrettende Maßnahmen frühzeitig einzuleiten. Ein weiteres Plus an Sicherheit für unsere Einwohnerinnen und Einwohner.

Bürgerhaus

Das **Bürgerhaus** ist mit seinem großen Konzert- und Festsaal, dem lichtdurchfluteten Foyer und der Bibliothek zu einem echten Haus der Bürgerschaft geworden, das für Hochzeiten ebenso wie für Vereinsveranstaltungen wie Konzerte, Theaterabende oder Fastnachtsaufführungen und auch von Gewerbetreibenden für Firmenjubiläen oder Kongresse rege genutzt wird.

Rheinhausen hat sich mit seinem neuen Bürgerhaus zum neuen kulturellen Mittelpunkt im Nördlichen Breisgau entwickelt.

Beim Eröffnungskonzert der Echo-Klassikpreisträgerin Olga Scheps kam die ausgezeichnete Akustik des Konzert- und Festsaaes erstmals voll zur Geltung. Neben einheimischen Künstlern aus Rheinhausen war das Bürgerhaus im letzten Jahr auch für Künstler aus der Region ein begehrter Ausstellungsort, so auch für über 50 Künstler bei der Vorstellung des Kulturführers für den Nördlichen Breisgau und den Kaiserstuhl.



Kunst und Kultur haben von Anfang an ihren festen Platz im Bürgerhaus gefunden.



Das Bürgerhaus kommt an.

Nicht nur die eigene Bürgerschaft lobt das gelungene Werk in höchsten Tönen, auch 15 auswärtige Hochzeiten alleine in diesem Jahr belegen, wie attraktiv das Bürgerhaus für große Feierlichkeiten ist. Rheinhausen bewegt.

Regierungspräsident Julian Würtenberger beim Richtfest des Bürgerhauses im Februar 2010

„Ein solch beispielloser Erfolg ist nur möglich, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Diese außergewöhnliche Erfolgsgeschichte beruht natürlich auf Menschen. Lassen Sie mich diese würdigen. Eine Person hatte genaue Vorstellungen von der Zukunft der neuen Gemeinde – besser: Gemeinschaft Rheinhausen. Bürgermeister Dr. Jürgen Louis ist dieser Visionär. Sein Tatendrang trieb ihn wohl geradezu in das Amt des Bürgermeisters.“



Die Sanierung der Ortsmitte von Niederhausen mit der Restaurierung des Alten Rathauses und der Neugestaltung des Rathausplatzes ist eine große Erfolgsgeschichte. Seither trifft sich am Rathausplatz nicht nur die neu entstandene örtliche Bouleszene, sondern auch für andere Einwohner wurde der Rathausplatz wieder zu einem attraktiven Treffpunkt. Und das neu eingerichtete Restaurant im Alten Rathaus zieht Gäste aus der ganzen Region an.

Gut zehn Jahre zuvor hatte der Gemeinderat noch einstimmig den Abriss des Alten Rathauses in Niederhausen beschlossen. Ein Beschluss, der zum Glück nicht umgesetzt wurde. Nach der Aufnahme in das Landes-sanierungsprogramm im Jahr 2006 gelang es einen Investor zu finden, der das Haus erhalten und inzwischen aufwändig saniert hat.

Viele Menschen in der Region beneiden uns um den neu gestalteten Rathausplatz, dem schönsten Platz im Nördlichen Breisgau. Die Architektenkammer Baden-Württemberg zeichnete den Platz gleich nach seiner Neugestaltung sogar mit einem Preis für beispielhaftes Bauen aus.



Gemeindebesuch von Regierungspräsident Dr. von Ungern-Sternberg (Mitte) mit Landrat Hanno Hurth im Oktober 2005



Eröffnung des neugestalteten Rathausplatzes Niederhausen im Mai 2009

Eine Gemeinde ist attraktiv, wenn sie ihren Einwohnern eine gute kommunale Infrastruktur wie z.B. ein Bürgerhaus mit Konzert- und Festsaal, Sportstätten oder auch eine gute Kinderbetreuung bieten kann und zudem eine funktionierende Nahversorgung am Ort vorhanden ist. In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Rheinhausen daran gearbeitet, ihre kommunalen Einrichtungen zu erhalten und weiter auszubauen. Seit wenigen Wochen gibt es nun auch wieder einen Vollsortimenter in Rheinhausen.

Die Attraktivität der Gemeinde Rheinhausen schlägt sich in steigenden Einwohnerzahlen nieder. So erhöhte sich die Einwohnerzahl Rheinhausens seit 2004 um 159 Einwohner und beträgt aktuell 3448 Einwohner.

Förderung der Vereine

Das gesellschaftliche Leben in Rheinhausen lebt von der Vielfalt der Vereine im Ort. Die Gemeinde Rheinhausen unterstützt die Vereine, indem sie kommunale Einrichtungen schafft und unterhält. Hierzu zählen neben der sanierten Rheinmatthalle (Dachsanierung mit 354.000 EUR in den Jahren 2006 und 2010), das neue Bürgerhaus mit großem Konzert- und Festsaal, Foyer und Besprechungsräumen, das Haus der Vereine im Alten Rathaus Oberhausen und die Schulturnhalle. Hinzu kommen die Fußballplätze, der Festplatz Oberhausen und auch der Rathausplatz Niederhausen, auf dem sich nicht nur die Spieler der beiden örtlichen Boulevereine im Spiel mit den Kugeln messen.

Die Gemeinde fördert die Arbeit der örtlichen Vereine auch durch attraktive Gebühren; so erhalten örtliche Vereine bei Anmietung des Bürgerhauses einen Nachlass von 60 Prozent.

Förderung des Gewerbes

Das Gewerbegebiet Elzmatten wurde mehrfach erweitert, so dass allen örtlichen Betrieben in den letzten Jahren attraktive Bauplätze angeboten werden konnten. Neue Betriebe haben sich angesiedelt. Über 30 Arbeitsplätze sind in Rheinhausen so neu entstanden.



1. Im Gespräch mit einem Bauherrn | 2. Neuer Internetauftritt der Gemeinde Rheinhausen | 3. Fest der ersten Flamme – Erster Erdgasanschluss in Rheinhausen 2006 | 4. Auf der Baustelle des Bürgerhauses | 5. Spatenstich für den Nahversorgungsmarkt REWE | 6. Erster Anstoß auf dem neuen Bolzplatz zwischen den Ortsteilen 2005 | 7. Eröffnung Radweg Rheinhausen-Weisweil



Rheinhausen bietet Zukunft

In den kommenden Monaten wollen wir in der Mitte unserer Gemeinde das Mehrgenerationenhaus bauen. Und zwar mit einem viergruppigen Kindergarten und drei Gruppen für die Kleinkindbetreuung. Im Obergeschoss wird ein Pflegebereich eingerichtet werden.

Modellprojekte in anderen Städten und Gemeinden zeigen, wie gut junge und ältere Menschen in einem gemeinsamen Haus unter einem Dach zusammen leben. Die Kinder profitieren von der reichen Lebenserfahrung der Senioren, und ältere Menschen geben ihr Wissen und ihren Erfahrungsreichtum gerne an die nächsten Generationen weiter und freuen sich, wenn sie weiterhin gebraucht werden und ihren Platz mitten im Leben haben.

Durch das spielerische Miteinander der Generationen wird die Entwicklung der Kleinen gefördert und deren Selbstbewusstsein gestärkt. Und für die Senioren ist der Umgang mit Kindern, trotz ihrer eigenen Betreuungsbedürftigkeit, ein echter Jungbrunnen, der sie geistig fit hält.

Eltern, Erzieherinnen und weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger haben sich in den letzten Wochen mit ihren Ideen bereits in die Planung des Mehrgenerationenhauses eingebracht. Mit dem Einzug ins Mehrgenerationenhaus wird jedoch die gemeinsame Entwicklung und Gestaltung eines generationsübergreifenden Miteinanders der Generationen erst anfangen. Das Mehrgenerationenhaus soll sich zu einem gesellschaftlichen Mittelpunkt unserer Gemeinde entwickeln können, in dem Betreuungs- und Bildungsangebote für alle Generationen und für Familien geschaffen werden.

Jung und Alt - Hand in Hand

BÜRGERVEREIN RHEINHAUSEN



Klartext Dr. Jürgen Louis

Ich will Rheinhausen gemeinsam mit der Bürgerschaft und dem Gemeinderat in den nächsten Jahren zu einer familienfreundlichen Gemeinde ausbauen. Mit der Einrichtung der Verlässlichen Grundschule und der Ferienbetreuung ist ein erster Anfang gemacht.

Mein Anliegen ist es, die Betreuungs- und Bildungssituation in Rheinhausen zu verbessern. Im Mittelpunkt wird im Mehrgenerationenhaus die Ganztagesbetreuung stehen, die es Eltern ermöglicht, Familie und Beruf mit einander vereinbaren zu können. Die bereits bestehenden Angebote gilt es zu vernetzen, neue Angebote wie z.B. solche für die frühkindliche Entwicklung zu schaffen.

Rheinhausen bewegt – Lassen Sie uns Rheinhausen mit dem Mehrgenerationenhaus und der Schaffung einer familienfreundlichen Gemeinde weiter gemeinsam in Bewegung halten.



Planungsentwurf Mehrgenerationenhaus Rheinhausen





Das Alte Rathaus Oberhausen
Als Haus der Vereine die neue Heimat
der Narrenzunft Oberhausen, des
Männergesangsvereins Oberhausen und der
Oberhüsemmer Handörgler

Ortsmitte Oberhausen

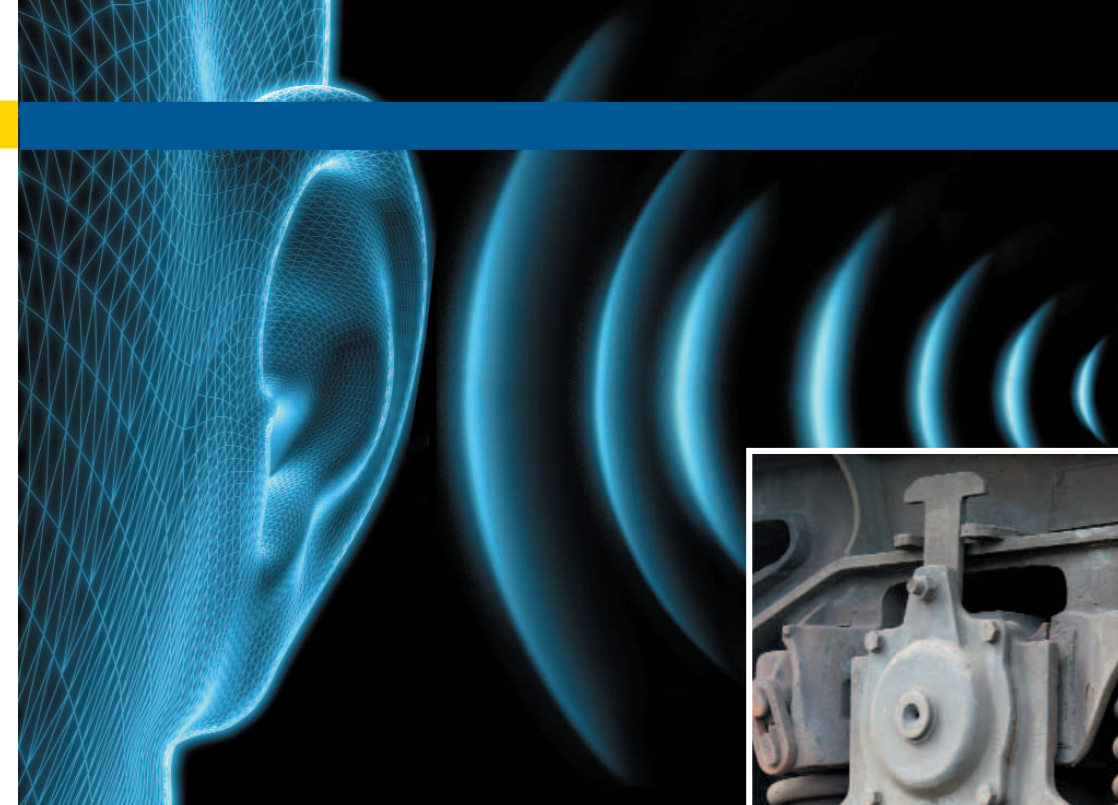
Die erfolgreiche Sanierung der Ortsmitte Niederhausen mit der Restaurierung des Alten Rathauses und der Neugestaltung des Rathausplatzes wurde durch die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm möglich.

Nachdem die Sanierungsmaßnahmen in Niederhausen in diesem Jahr weitgehend abgeschlossen werden können, wollen wir auch mit der Ortsmitte Oberhausen ins Landessanierungsprogramm kommen, um den Ortskern mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg städtebaulich neu zu gestalten.

Klartext Dr. Jürgen Louis

Mein Ziel ist es, die erfolgreiche Ortskernsanierung in Niederhausen in den kommenden Jahren in Oberhausen zu wiederholen. Dabei soll das Alte Rathaus Oberhausen an der Schnittstelle von Haupt- und Kirchstraße zu einem ähnlichen "Hingucker" werden wie es das Alte Rathaus in Niederhausen heute schon ist.

Die Hauptstraße zwischen S'Dirlis Fischerstube und Kaiser's Partyhaus ist mit den weiteren Gaststätten Hechinger und Schiff Rheinhausens "Ausgehmeile", die durch eine Neugestaltung der Ortsdurchfahrt attraktiver werden soll und die es mit dem Umfeld um das Alte Rathaus aufzuwerten gilt.



Mit täglich mehr als 250 Zügen des Nah-, Fern- und Güterverkehrs hat die Rheintalbahn ihre Kapazitätsgrenze bereits heute erreicht. Um den ständig weiter wachsenden Güterverkehr in Europa bewältigen zu können, ist der viergleisige Ausbau der 182 km langen Rheintalbahn zwischen Karlsruhe und Basel dringend notwendig. Denn die Strecke Karlsruhe-Basel gilt als das Herzstück des wichtigsten europäischen Güterkorridors Rotterdam-Köln-Basel-Mailand-Genua. Diese Handelsverkehrsachse verbindet die holländischen Häfen – an Rheinhausen vorbei – mit dem Mittelmeer.

Die Deutsche Bahn hat das 3. und 4. Gleis parallel zur bestehenden Rheintalbahn geplant. Gegen diese Planungen sind in unserer Region Bürgerinitiativen und die Städte Offenburg, Lahr, Herbolzheim und Kenzingen Sturm gelaufen, so dass jetzt alternativ eine zweigleisige Güterzugtrasse entlang der BAB 5 zwischen Offenburg und Riegel geprüft wird.

Was bedeutet dies für Rheinhausen? Wie erste Berechnungen der Deutschen Bahn bereits im Mai 2009 gezeigt haben, vor allem eins: Mehr Lärm. Zu bedenken ist zudem, dass in den nächsten Jahren auch noch der sechsspurige Ausbau der Autobahn ansteht.

Klartext Dr. Jürgen Louis

Eine starke Stimme für Rheinhausen

„Wenn in den nächsten Monaten für das 3. und 4. Gleis eine autobahnparallele Trassenführung geprüft wird, müssen wir unsere Forderungen nach einem wirksamen Lärmschutz für Rheinhausen mit Nachdruck geltend machen. Dies heißt nicht, dass wir eine Autobahnparallele grundsätzlich ablehnen. Denn es ist anzuerkennen, dass die von der Deutschen Bahn geplante Streckenführung mitten durch die Städte Herbolzheim und Kenzingen entlang der bestehenden Trasse der Rheintalbahn für viele Menschen unmittelbar an der Strecke unzumutbar ist.

Aber der Ruf nach einem menschenfreundlichen Ausbau der Rheintalbahn entlang der Autobahn bedeutet für uns westlich der BAB 5, dass dann auch wir in Rheinhausen vor zusätzlichem Lärm wirksam zu schützen sind. Nur so kann Solidarität in der Region Wirklichkeit werden. Dafür werde ich mich mit starker Stimme einsetzen.“





Wo ist der Holzplatzweg geblieben?

Fragende Blicke nach dem Winterhochwasser 2010/2011 in Richtung des weggespülten Holzplatzweges.



Klartext Dr. Jürgen Louis

Eine starke Stimme für Rheinhausen

„Der Name des Projektes „Rückhalteraum Wyhl/Weisweil“ ist trügerisch und ein Etikettenschwindel, denn all das Hochwasser, das unterhalb von Sasbach eingeleitet wird, muss in Höhe des Leopoldskanals bei uns wieder in den Rhein geleitet werden.“

Nach den derzeitigen Planungen der Ingenieure des Regierungspräsidiums Freiburg – übrigens dieselben Ingenieure, die auch den Hochwasserschutz Rheinhausen mit dem weggespülten Holzplatzweg und den Breschen zu verantworten haben – sollen nur die Ortslagen von Wyhl und Weisweil durch Grundwasserentnahmefrühen vor „betriebsbedingten, schädigenden Grundwasseranstiegen“ geschützt werden, nicht jedoch Rheinhausen. Denn nach Auffassung der Planer werden sich für Rheinhausen durch den Polder keine nachteiligen Veränderungen ergeben.

Tatsache ist jedoch, dass mit dem Polder Wasser in die Nähe unserer Ortslagen gebracht wird und meterhoch eingestaut werden soll, und zwar dort, wo bislang bei Hochwasser nur selten einmal Wasser im Auslaufbereich hinkam. Durch den damit verbundenen Anstieg des Grundwassers und durch zusätzliches Druckwasser drohen in den angrenzenden Ortslagen von Rheinhausen nasse Keller.

Lassen Sie uns gemeinsam – Bürgerschaft, Gemeinderat, Fischer, Forst und Jagd – für unsere Interessen und gegen den derzeitigen Planungsmurks kämpfen. Als Rechtsanwalt scheue ich mich nicht, Klartext über die Fehlplanungen des Regierungspräsidiums zu reden, wie zuletzt auch zu den Breschen am Kanaldamm.

Meine deutlichen Worte haben zwar nicht zum Schließen der Breschen geführt, aber doch zumindest dazu, dass das Land Baden-Württemberg sich in einem Zusatzvertrag verpflichtet hat, in Zukunft den Müll, der bei Hochwasser über die Breschen in den Taubergießen gespült wird, auf eigene Kosten zu beseitigen.“



Durch den Bau von 13 Polder zwischen Basel und Mannheim soll der Hochwasserschutz für die Rheinanlieger nördlich von Iffezheim, insbesondere für die Ballungsräume Karlsruhe und Mannheim/Ludwigshafen verbessert werden.

Ist davon auch Rheinhausen betroffen? Ja, und zwar nachteilig, denn im Rahmen des so genannten „Integrierten Rheinprogramms“ ist geplant, im Bereich von Sasbach/Wyhl/Weisweil/Rheinhausen in den nächsten Jahren einen riesigen Hochwasserrückhalteraum zwischen den Dämmen der Stauhaltung Rhinau und dem Hochwasserdamm IV am Leopoldskanal zu bauen. Bei Hochwasser soll Rheinwasser über drei Einlassbauwerke auf diese Flächen gelangen und südlich der Mündung des Leopoldskanals wieder in den Rhein zurückfließen.

Planungsstand: Derzeit läuft die Vorbereitung des Planfeststellungsverfahrens

Einstaufläche: 595 ha

Einstauvolumen: 7,7 Millionen cbm Wasser

Weitere Informationen: Regierungspräsidium Freiburg, Referat 53.3 Integriertes Rheinprogramm, Bissierstrasse 7, 79114 Freiburg, www.rp-freiburg.de

Die Gemeinde Rheinhausen lehnt die Planungen zum Polder Wyhl/Weisweil ab und ist daher Mitglied in der Bürgerinitiative Polder Wyhl/Weisweil – so nitt!!! e.V.



BÜRGERMEISTERWAHL

20. Mai 2012

Dr. Jürgen Louis
Bürgermeister für Rheinhausen



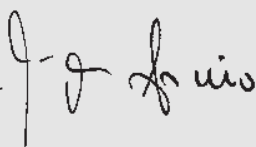
Sehr verehrte Wählerinnen und Wähler,

in den vergangenen acht Jahren haben wir für unsere Heimatgemeinde Rheinhausen gemeinsam viel erreichen und bewegen können. Lassen Sie uns die Geschichte von Rheinhausen in den kommenden Jahren gemeinsam weiter schreiben.

Auch wenn ich bei der Wahl am 20. Mai der einzige Bewerber bin, brauche ich dennoch Ihre große Unterstützung. Denn die Wahlbeteiligung ist auch ein Ausdruck dafür, wie sehr die Bürgerschaft hinter ihrer Gemeinde und hinter dem steht, wie wir in den vergangenen acht Jahren gemeinsam Rheinhausen nach vorne gebracht haben. Je höher die Wahlbeteiligung ist, umso stärker kann ich die Interessen Rheinhausens gegenüber den höheren Behörden vertreten, wenn es um weitere Zuschüsse und die Interessen unserer Gemeinde beim 3./4. Gleis oder beim Polder Wyhl/Weisweil geht.

Deshalb bitte ich Sie, nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und schenken Sie mir auch weiterhin Ihr Vertrauen. Für eine starke Stimme Rheinhausens in der Region.

Vielen Dank und mit herzlichen Grüßen

Ihr 

Dr. Jürgen Louis



Sehr gerne möchte ich Ihre Vorstellungen von den Entwicklungschancen unserer Gemeinde Rheinhausen erfahren. Teilen Sie mir diese in einem persönlichen Gespräch mit.

Sie erreichen mich: | Dr. Jürgen Louis
Telefon privat 07643 / 93 68 68 | Mobil 0175 / 80 51 885 | E-Mail j.louis@t-online.de